

# Lieder, die vom Leben handeln

Das Kieler Duo Schmarowotsnik spielt am 12. Juli in der Reihe 12xk mitreißenden Klezmer

Von Nadine Kirst

**Harenberg.** K wie Klezmer, wie Kiel, Konzert und Kirche. Damit ist in wenigen Worten beschrieben, was die Besucher bei der nächsten Veranstaltung in der Reihe 12xk in der St.-Barbara-Kirche in Harenberg erwartet.

Das Duo Schmarowotsnik spielt mitreißenden Klezmer – die traditionelle Musik der osteuropäischen Juden – beim Juli-Konzert, wie immer am 12. des Monats, wie üblich ab 19 Uhr. Christine von Bülow und Martin Quetsche bringen die Musik in den Seelzer Ortsteil Harenberg. Dabei verbinden sie alte mit modernen Elementen: Jiddischen Blues bringen die beiden Künstler ebenso zu Gehör wie zweistimmige Schimpftiraden und verwandte Melodien aus Skandinavien oder dem Orient. Ihre Lieder handeln vom Leben mit all seinen Höhen und Tiefen. Von Glück und Leid,

Trauer und sprühender Freude. Wenn Christine von Bülow zu Oboe oder Englischhorn greift und Martin Quetsche zum Akkordeonspiel

ansetzt, glauben sich die Zuhörer schnell bei einem jüdischen Fest.

Ohne Mikrofone, ohne Noten und Textzettel bieten die beiden

Kieler ihr Programm dar, stampfen, singen, musizieren mit Leidenschaft. Sprachbarrieren werden umgestoßen von unterhaltsamer Moderation. So werden die jiddischen Texte auch für Zuhörer ohne Vorkenntnisse verständlich.

Mit seinem Spiel landete das Duo selbst in Mexiko einen Riesenerfolg: Beim Wettbewerb Der Idisher Idol gewannen Schmarowotsnik mit ihrer selbst verfassten Säuerballade „An alter schiker“ den ersten Preis. Für treue Besucher der Harenberger Reihe 12xk bedeutet das Klezmer-Konzert am Mittwoch, 12. Juli, ein Wiedersehen mit den beiden Musikern.

**Info:** Der Eintritt zum Konzert kostet 12 Euro. Karten sind im Vorverkauf bei Petri & Waller, Hannoversche Straße 13a, in Seelze erhältlich. Außerdem werden sie in der Tankstelle an der Harenberger Meile 39 verkauft. Karten gibt es auch an der Abendkasse.



Ohne Mikrofon: Die beiden Kieler von Schmarowotsnik.

FOTO: HANSEN